

Donnerstag, 7. August 1969 • 15 Pf

Nr. 181 • Druck in FRANKFURT • C 3590 A • **

BILD

ZEITUNG

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH



Die hü
Heather C
bei ihrer
Jetzt mu
Astronaut
chenkerke
leisten.
Bericht I

Sex-Skandal im Kinder- Ferienheim

Putzfrauen überraschten 14jährige bei Liebesspielen

VON PAUL SAHNER

Bayreuth, 7. August

Putzfrauen entdeckten in einem Kinder-Ferienheim in Bayern einen Sex-Skandal. 70 Berliner Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren trafen sich nachts in den Schlafräumen zu Liebesspielen.

Die Betreuer, zehn Berliner Studenten, hatten den Kindern ausdrücklich erlaubt, sich nachts gegenseitig zu besuchen.

Die Jungen und Mädchen waren von dem Verband „Student für Europa“ zu einem kostenlosen Ferienaufenthalt nach Oberwarmensteinach (bei Bayreuth) eingeladen worden.

Die Polizei: „Kaum war die Gruppe im Ferienheim angekommen, setzten die Betreuer die

alte Hausordnung außer Kraft. Gemeinsam mit den Kindern legten sie neue Regeln fest.“

Danach war den Jungen und Mädchen gestattet, sich bis 23 Uhr gegenseitig im Nachtzeug zu besuchen. Auch das Rauchen war ihnen erlaubt worden.

Putzfrauen überraschten die 12- bis 14jährigen dann bei Liebesspielen in den Betten. Einer der empörten Zeuginnen: „Die Kinder ließen sich nicht einmal dabei stören. Sie liebten sich mit der größten Selbstverständlichkeit.“

Die alarmierte Kriminalpolizei: „Mehrere Mädchen und Jungen zeigten uns stolz ihre Knutschflecken. Wir waren sprachlos.“

Der Studentenverband schickte sofort eine Prüfungskommission in das Ferienheim. Sie sollte die Betreuer ablösen. Aber die Jungen und Mädchen waren damit nicht einverstanden.

Die Polizei: „Die Kommission wurde mit Blaubeerkompott und Wasserbeuteln bombardiert. In Sprechhören verlangten die Kinder ihre großzügigen Betreuer zu behalten.“

Bei den Vernehmungen erklärten die zehn Betreuer übereinstimmend: Wir haben freie und moderne Erziehungsmethoden praktiziert. Daraus kann uns niemand einen Vorwurf machen.“

Die Ferien sollten unter dem Motto: „Erholung — Erlebnis — Erziehung“ stattfinden.

Ein Kripobeamter dazu: „Erlebt haben die Kinder bestimmt allerhand. Ganz sicher mehr, als ihren Eltern recht sein dürfte. Allerdings haben nicht alle Jungen und Mädchen an den Sex-Spielen teilgenommen.“

Die Kripo: „Wir ermitteln gegen die Betreuer wegen Kuppel und Verletzung der Aufsichtspflicht.“

Vier Soldaten vom Starfighter niedergemäht

Schüsse auf Lkw heim Zielschießen

hok. Den Haag, 7. August

Mit seiner sechsläufigen Bordkanone hat ein Starfighter-Pilot vier Kameraden niedergemäht! Ein Soldat starb im Kugelhagel. Die anderen wurden lebensgefährlich verletzt.

Im Tiefflug war der Pilot mit seiner Maschine über den Schießplatz auf der holländischen Insel Vlieland gerast. Sein Befehl lautete: Ben, an dem auch deutsche Starfighter teilnahmen, wurde abgesagt.